

16. Juni 2026

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 02.07.2026

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 3040/IX aus der 56. BVV vom 21.05.2026, Vorhandene Solaranlagen auf Schulen und Sporthallen für Katastrophenschutz nutzen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV kann teilweise gefolgt werden

Auch wenn der Bezirk inzwischen über 65 PV-Anlagen (teils noch in Vorbereitung) verfügt, ist eine Versorgung der Bevölkerung damit nicht möglich. Im Echtbetrieb kann damit ein Teil des Eigenbedarfs der betroffenen Liegenschaften abgedeckt werden, darüber hinaus erfolgt die Einspeisung ins Stromnetz. Bei Stromausfall müssen die Anlagen aus technischen Gründen derzeit abgeschaltet werden.

Für zunächst 10 Schulstandorte, die im Katastrophenfall als Katastrophenschutzleuchttürme dienen sollen, wird derzeit die Einrichtung von Stromspeichern in Zusammenarbeit mit den Berliner Stadtwerken untersucht. Die Speicher mit einer Größe von 20 bis 40 kWh sollen den Betrieb der Informationsstellen über mehrere Stunden sicherstellen. Eine Energieversorgung darüber hinaus ist nicht möglich. Die Beschaffung, Installation im Gebäude und Kopplung des Hausnetzes mittels spezieller Technik (z.B. Wechselrichtern, Netztrennsystemen usw.) in Verbindung mit erheblichen Brandschutzmaßnahmen ist sehr kostenintensiv und baulich nicht an jedem Standort möglich. Daher muss sich dies auf jene Einzelfälle beschränken.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Stefan Bley
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Weiterbildung, Kultur und Facility
Management